

**Dies ist eine
unverbindliche
Darstellung der
eForms-
formatierten
Bekanntmachung.**

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH

Art des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliches Unternehmen

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Lieferung und Implementierung eines KI-gestützten Enterprise Resource Planning-Systems (ERP)

Beschreibung: Die Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH hat ihren Sitz in Mainz. Sie ist als gemeinnützige Gesellschaft selbstlos tätig, verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke und unterliegt den Rahmenbedingungen des öffentlichen Haushalts-, Zuwendungs-, Vergabe- und Tarifrechts. Zugleich arbeitet die Gesellschaft nach den Regeln großer Kapitalgesellschaften. Alle Anforderungen der Vollkosten- und Trennungsrechnung müssen erfüllt werden. Schließlich sind aus Bilanz-GuV die Unterschiede zu einer Einnahmen-Ausgabenrechnung in aggregierter Form als sogenannte Überleitung darzustellen (terminus technicus „Überleitungsrechnung“). Die LIR setzt derzeit im Personalbereich („HR“) LOGA 3 und im Finanzbereich („Finance“) RediPro ein. Beide Systeme sollen KI-gestützt in einer übergreifenden Lösung zusammengeführt werden. Das ERP-Systems soll zum 01.07.2027 vollständig betriebsfertig sein.

Kennung des Verfahrens: 664331c4-51a4-4517-a86f-db7377c3ff82

Interne Kennung: 2025-0446

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 72263000 Software-Implementierung

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Vertragsbeginn mit Zuschlagserteilung. Elektronische Rechnung nur in Form einer PDF Rechnung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:

Betrug oder Subventionsbetrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangarbeit oder Ausbeutung:

Bildung krimineller Vereinigungen:

Bildung terroristischer Vereinigungen:

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen:

Schwere Verfehlung:

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens:

Interessenkonflikt:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung:

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags:

Rein nationale Ausschlussgründe:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben:

Einstellung der beruflichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Insolvenz:

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren:

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Lieferung und Implementierung eines KI-gestützten Enterprise Resource Planning-Systems (ERP)

Beschreibung: Die LIR setzt derzeit im Personalbereich („HR“) LOGA 3 und im Finanzbereich („Finance“) RediPro ein. Beide Systeme sollen KI-gestützt in einer übergreifenden Lösung zusammengeführt werden. In HR sind damit die Leistungsbestandteile Abwesenheitsmanagement (Urlaub, Krankheit, Zeitausgleich), Reisekosten, elektronische Personalakte, Personalkostenplanung sowie elektronische Ausfertigung von A1-Bescheinigung und eAU angesprochen. „Finance“ umfasst internes und externes Rechnungswesen, Einkauf, Planung und Controlling sowie Drittmitteladministration. Der Auftragnehmer soll ein Angebot nebst Pflichtenheft (Beschreibung, wie der Auftragnehmer die Anforderungen umsetzen möchte) abgeben. Das Angebot umfasst die Lieferung und Implementierung des neuen ERP-Systems, die Übernahme der bestehenden LOGA-3 bzw. RediPro-Umgebungen sowie Kosten des laufenden Betriebs (Lizenzen, Hosting, Pflege, Abrechnungsfälle, Support und Customizing). Geltende Frist für die Leistungserbringung ist, dass das ERP-Systems spätestens am 01.07.2027 entsprechend den Vorgaben der Vergabeunterlagen

konfiguriert ist und in einem arbeitsfähigen Zustand zur Verfügung steht. Alle Testläufe und Implementierungsschritte müssen bis zum 01.05.2027 umgesetzt worden sein, sodass ab dem 01.05.2027 eine Testphase dem produktiven Betrieb ab 01.07.2027 vorangehen kann. Die volle Funktionalität zur Bearbeitung von sämtlichen finanzbuchhalterischen Buchungen muss bereits zum 01.01.2027 zur Verfügung stehen. Das ERPSystem sollte die Konformität zum Haushaltsrecht sowie den einschlägigen Vorschriften der Abgabenordnung (AO) und des Bundesministeriums für Finanzen entsprechen und folglich die Anforderungen der Vorschriften von GoBS, GDPdU und GoBD erfüllen.

Das System ist revisionssicher. Auftraggeber und Auftragnehmer schließen einen EVB-IT Erstellungsvertrag (Anlage 04_LIR EVB-IT Vertrag-Erstellung ERP). Der Vertrag ist durch die Bieter in den markierten Passagen zu ergänzen. Im Übrigen gelten die Ergänzenden Vertragsbedingungen für die Erstellung bzw. Anpassung von Software (Anlage AGB EVB IT ANLAGE 1 Erstellungsvertrag). Der Vertrag kommt nach erteiltem Zuschlag zum Tragen. Ferner wird ein ERP-System geliefert und implementiert, mit den Leistungsbestandteilen Abwesenheitsmanagement (Urlaub, Krankheit, Zeitausgleich), Reisekosten, elektronische Personalakte, Personalkostenplanung sowie elektronische Ausfertigung von A1-Bescheinigung und eAU (HR) sowie internes und externes Rechnungswesen, Einkauf, Planung & Controlling und Drittmitteladministration (Finance). Alle damit angesprochenen Prozesse sollen vollständig digital in dem System abgebildet werden können. Das System bietet folglich eine elektronische Signatur.

Weitere Leistungsmerkmale:

- Erstellung eines an den Vorgaben des Auftraggebers orientierten Übernahmekonzepts
- Erfassung, Definition und Konfiguration der nutzerspezifischen Anforderungen
- Beratende Unterstützung im Übernahmeprozess
- Nutzereinweisung und Anwenderschulung
- Konzept und evtl. Durchführung Migration (oder Teilmigration) Altdaten

Der Auftragnehmer stellt Benutzerhandbücher und Schulungsunterlagen zur Verfügung (deutsch und englisch).

Erfüllungsort ist der Sitz des Auftraggebers.

Interne Kennung: 0001

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 72263000 Software-Implementierung

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monat

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Es entsteht ein Vertrag unbestimmter Laufzeit.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung: Gefordert ist ein Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister (in Kopie; nicht älter

als 6 Monate ab dem Veröffentlichungstag der Auftragsbekanntmachung) des Staates, in dem das Unternehmen des Bieters niedergelassen ist.

Besteht keine Eintragungspflicht und ist diese auch nicht freiwillig erfolgt, ist ein alternativer aktueller Nachweis der erlaubten Berufsausübung gefordert.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Fördert ist eine Eigenerklärung zum Vorliegen einer gültigen Betriebshaftpflichtversicherung mit einer marktüblichen Deckungssumme pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden in marktüblicher Höhe bzw. dass im Falle der Auftragserteilung eine Betriebshaftpflichtversicherung zu den o.g. Bedingungen abgeschlossen wird.

Das Bestehen des Versicherungsschutzes ist innerhalb von zwei Wochen nach Auftragserteilung durch Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung des Versicherungsgebers über den Umfang und die Höhe der Deckung gegenüber dem Auftraggeber nachzuweisen.

Im Falle von Bietergemeinschaften muss von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft eine Versicherung zu den oben genannten Bedingungen bzw. eine Erklärung zum Abschluss einer solchen nachgewiesen werden. Die Vorlage nur von einem Mitglied der Bietergemeinschaft genügt lediglich dann, wenn der Versicherungsschutz eines Bietergemeinschaftsmitglieds die Beteiligung an einer Arbeitsgemeinschaft und die Versicherung aller weiteren Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft erfasst. Dies ist mit Abgabe des Angebots unaufgefordert nachzuweisen.

Mit dem Angebot ist nur die oben aufgeführte Eigenerklärung abzugeben; die Kopie einer Versicherungspolice ist nicht einzureichen! Für den Fall, dass trotzdem die Kopie der Versicherungspolice eingereicht werden sollte, müssen sämtliche o.g. Anforderungen

aus dem Text der Versicherungspolice hervorgehen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung: Gefordert ist der Gesamtumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Gefordert sind geeignete unternehmensbezogene Referenzen betreffend der ausgeschriebenen Leistung, jeweils mit folgenden Angaben:
- Name des Auftraggebers (auf gesondertes Verlangen: Ansprechperson und Kontaktdaten)
- Bezeichnung des Referenzauftags
- Auftragswert in Euro netto
- Leistungszeitraum (von MM/JJJJ bis MM/JJJJ);
- Angaben zum Leistungsinhalt und -umfang, aus denen insbesondere die Erfüllung von Mindestanforderungen hervorgeht

Mindestanforderung:
Gefordert ist mindestens 3 Referenzen eines gleichwertigen realisierten Projektes im Öffentlichen Bereich.

Das Leistungsende jeder Referenz darf nicht mehr als 3 Jahre zurückliegen (Projektabchluss nicht vor 12/2022).

ACHTUNG: Aus den Angaben muss die Erfüllung der obenstehenden Mindestanforderungen eindeutig hervorgehen, anderenfalls wird die Referenz nicht berücksichtigt/gewertet.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/664331c4-51a4-4517-a86f-db7377c3ff82

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/664331c4-51a4-4517-a86f-db7377c3ff82

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote:

10/02/2026 00:00 +01:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 80 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen

Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum der Angebotsöffnung: 10/02/2026 00:00 +01:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Eigenerklärung Russland-Sanktionen nach Artikel 5 k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikels 1 Ziff. 25 der Verordnung (EU) Nr. 2025/395 des Rates vom 24. Februar 2025 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen

Russlands,
die die Lage in der Ukraine destabilisieren (siehe
Anlage 14_Eigenerklärung Art. 5k
VO (EU) 833-2014

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische
Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes
Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1)
Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter
gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB
innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund
der Bekanntmachung erkennbar
sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis
zum Ablauf der in der Bekanntmachung
benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der
Angebote gegenüber dem Auftraggeber
zu rügen.
(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den
Vergabeunterlagen erkennbar
sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis
zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs-
oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu
rügen.
(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs.
3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15
Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers,
einer Rüge nicht abhelfen zu
wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

**Organisation, die zusätzliche Informationen über
das Vergabeverfahren bereitstellt:** Leibniz-Institut
für Resilienzforschung (LIR) gGmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH

Identifikationsnummer: 9786

Postanschrift: Wallstraße 7

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55122

NUTS-3-Code: Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: beschaffungswesen@lir-mainz.de

Telefon: +49 61318944809

Internet-Adresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Beschafferprofil - URL: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Rheinland-Pfalz

Identifikationsnummer: aba9bfd2-aa53-4985-9a57-5101b35a46c2

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung:

664331c4-51a4-4517-a86f-db7377c3ff82 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder
Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/01/2026
13:40 +01:00

**Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell
verfügbar ist:** Deutsch

TEP